

Synodenbeschluss:

1. Die Synode dankt allen, die im Bildungsbereich wichtige, vielfältige und unverzichtbare Arbeit vor Ort und auf allen Ebenen leisten. Besonders dankt die Synode allen, die an der vorgelegten Bildungskonzeption beteiligt waren.
2. Die Synode begrüßt die Bildungskonzeption „Kirche bildet“ und macht sie sich als Grundlage für die Weiterentwicklung der Bildungsarbeit auf allen Ebenen der EKM zu eigen. Sie bekräftigt die Perspektive der Konzeption. Bildung gehört zum Wesen des christlichen Glaubens. In ihrem Zentrum steht der Mensch in seiner Bezogenheit auf Gott, auf sich selbst, auf die Mitmenschen, auf die Gesellschaft und Welt. Bildung ist ein umfassender Zusammenhang von Wissen, Können, Wertebewusstsein und Haltungen. Sie zielt auf mündiges Christsein. Bildung ist eine wesentliche Dimension in allen Lebensäußerungen von Kirche. Gleichzeitig ist sie fundamentales Aufgabenfeld auf allen Ebenen der Kirche.
3. Bildungsarbeit ist oft auch diakonisches Handeln. Das bedeutet für die Umsetzung der vorliegenden Bildungskonzeption, dass darauf zu achten ist, sozial benachteiligten Menschen den Zugang zu Bildungsangeboten ermöglichen.
4. Die Synode versteht die Bildungskonzeption als Grundlage für die Profilierung des gesellschaftlichen Bildungsauftrages der Evangelischen Kirche. Die Konzeption macht die Notwendigkeiten und Chancen für die Kooperation und Vernetzung mit gesellschaftlichen Bildungsaktivitäten deutlich.
5. Die Synode empfiehlt den Gemeinden, Kirchenkreisen, Werken und Einrichtungen, sich intensiv und kritisch mit den Impulsen, die diese Konzeption bietet, auseinander zu setzen und die Anregungen schrittweise und situationsbezogen aufzunehmen, fortzuentwickeln und zu gestalten. Dabei soll auch die Notwendigkeit der Vernetzung, der regionalen und überregionalen Bildungsarbeit im Blick sein.
6. Die Kirchenleitung und das Kirchenamt werden gebeten, dafür zu sorgen, dass Bildungsinitiativen in Gemeinden und Kirchenkreisen aktiv begleitet, gefördert und ausgewertet werden. Sie sind als unverzichtbarer Teil der Gemeindeentwicklung zu verstehen und zu unterstützen. Im Rahmen der ordentlichen Haushaltsplanung sollen finanzielle Mittel bereitgestellt werden, die die Begleitung dieses Prozesses ermöglichen und innovative Konzepte auf Gemeinde- und Kirchenkreisebene fördern.
7. Die Synode bittet das Kirchenamt, in den nächsten drei Jahren einen Bildungsbericht zu erstellen, der über die Umsetzung der Bildungskonzeption und deren Fortschreibung in der EKM Auskunft gibt. Im Herbst 2006 wird dazu eine Bildungskammer eingesetzt. Die Bildungskammer wird von externen Beratern und theologischen Fakultäten unterstützt.